

PRESSEMITTEILUNG

Grenchen, 9. April 2015

Überragende Sicherheit in der frühen Einheilphase

Eine Nachuntersuchung von knapp 3000 Thommen Implantaten belegt eine Frühverlustrate von 0,5% und eine Spätverlustrate von 0%¹. Mit diesen Resultaten übertreffen die mit Thommen Implantaten erzielten Ergebnisse nicht nur die kürzlich veröffentlichten durchschnittlichen retrospektiven Ergebnisse einer Analyse des schwedischen Nationalen Registers², sondern auch die Ergebnisse des Implantatyps mit den niedrigsten Verlustraten aus dieser Studie. Beim Vergleich der Überlebensraten von Implantaten mit zwei unterschiedlichen Implantatoberflächen¹ (hydrophob und superhydrophil) schneidet die superhydrophile INICELL[®] Oberfläche statistisch signifikant besser ab und belegt damit die Sicherheit in der frühen Einheilphase, die mit der INICELL[®] Oberfläche erzielt werden kann.

In der kürzlich von LeGac und Grunder im Dentistry Journal veröffentlichten Studie wurden knapp 3000 Thommen ELEMENT Implantate über einen Untersuchungszeitraum von bis zu 6 Jahren untersucht. Dabei handelte es sich um identische Implantate mit zwei verschiedenen Implantatoberflächen (hydrophob und superhydrophil). Bei keinem der Implantate kam es nach okklusaler Belastung zu einem Verlust; dies entspricht einer 0%-igen Spätverlustrate. Bei den hydrophoben Implantaten wurde eine Frühverlustrate von 1,5% festgestellt. Diese Rate ist gegenüber der Ergebnisse, die mit den superhydrophilen Implantaten erzielten Frühverlustrate von 0,5%, statistisch signifikant höher. Die superhydrophile Oberfläche wird durch die Konditionierung mit INICELL[®] erzielt.

Diese Ergebnisse erschienen nur wenige Monate nach der Veröffentlichung einer retrospektiven Analyse des schwedischen Nationalen Registers, bei der die Resultate von Implantaten bei 2'765 Patienten über einen Untersuchungszeitraum von 9 Jahren untersucht wurden. Nicht nur die durchschnittliche Frühverlustrate von 4,4%, sowie die durchschnittliche Spätverlustrate von 4,2%, sondern auch die Ergebnisse der in dieser Studie als klassenbeste Implantate bezeichneten Implantattypen (Frühverlustrate von 0,7%, Spätverlustrate von 0,5%) liegen deutlich über den mit Thommen Implantaten erzielten Ergebnisse.

Die mit der superhydrophilen INICELL[®] Oberfläche erzielten Resultate (0,5%, resp. 0%) belegen, einmal mehr, die überragende Sicherheit von Thommen INICELL[®] Implantaten in der frühen Einheilphase und die Vorteile, die durch die Verwendung der INICELL[®] Oberfläche in der täglichen implantologischen Praxis erzielt werden können.

¹ O. Le Gac und U. Grunder. Six year survival and early failure rate of 2918 implants with hydrophobic and hydrophilic enossal surfaces. Dentistry Journal 2015, 3, 15-23, doi:10.3390/dj30x000x - <http://www.mdpi.com/2304-6767/3/1/15>.

² Derks et al. Effectiveness of implant therapy analyzed in a Swedish population: Early and late implant loss. J Dent Res 2014, Dez 11 - <http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/25503901>

Kontakt

Thommen Medical AG
Neckarsulmstrasse 28
CH-2540 Grenchen
Tel. +41 61 965 90 20
Fax +41 61 965 90 21
presse@thommenmedical.com
www.thommenmedical.com



Die Presseinformation finden Sie auch online:

<http://www.thommenmedical.com/de/unternehmen/medien/pressemitteilungen.html>

Über Thommen Medical

Thommen Medical entwickelt, produziert und vertreibt Produkte von höchster Qualität für die dentale Implantologie, insbesondere das Thommen Implantatsystem und Biomaterialien. Die Basis für die Qualitätsprodukte des Unternehmens bilden Schweizer Präzision, Innovation und funktionales Design. Der Hauptsitz und die eigene Produktionsstätte von Thommen Medical befinden sich in Grenchen, Schweiz. Thommen Medical hat Tochtergesellschaften in der Schweiz, Deutschland, Österreich, Benelux, USA und Kanada. In anderen wichtigen Märkten in Europa, Asien und dem Mittleren Osten ist Thommen Medical durch Distributoren vertreten. Das Unternehmen befindet sich im Besitz von zwei privaten Investorengruppen und der Novartis.